

Do durch wir geschickt werdent dz secklich zu messen in zeit vnd
 in ewigkeit das geb vns got durch sin verdienet sun xpm ihm
 vnd durch dz miltiden seiner gesegneten mütter marien A. M. E. N.
 tem einen passion gezogen vñ dz weissen korn wie man das
 süwen seyen. Eren schinden tröschten ritren werffen ma
 len bütten vnd bachen müß vñ dz brot dor vñ wirt
Nischer herr spricht in dem ewangeho Nisi granu
li sit dem dz das weissen korn. dz do falt in
dz erterich ersterbe so beleyt es allem dz ist es
bringt kein frucht. Pant augustinus spricht das
weissen korn ist xps. Ist er storben von der vnter
uiv der yuden vnd ist gemeret worden. durch den glauben der sūtē
num ist zu mercken vñ langer grosser arbeit dor. vñ godt
dz korn zu brot. zwenzig stück werden sie erzelt vnd ver
werde
brichtes vñ getet vñ drig puncten. vñ. Zum ersten wirt es ge
setet. Zum andren müß es ersterben so kymt es. Zum dritten
so wachset es. Zum vierden so zittiget es. Zum fünften so müß
man es schinden. Zum sechsten zu sammen binden. vnd zu gar
wen legen. Zum sibenden in die schüren füren. Zum achten zer
leit man es. Zum nunden tröschet man es. Zum zehenden kert
mans oder wendet man es. Zum einlesten wirt mans. Zum
zwölften want man es. Zum drizehenden fast man es. vnd
fürt es zu müllm. Zum funfzechenden bütlet man es. Zu dem
sechszzechenden so scheidet man es. Zu dem sibizehenden
miltlet man es zu dem teig. Zu dem achizehenden man es müß
wircken vnd formieren zu brot. Zu dem nünzechenden bacht
mans. Zu dem zwenkigesten so leit mans in die keller vnd
casten. dz yeder man do von gekriszt werde.
Xps ist zu dem ersten gesetzt durch sin entpfengnis
 in der junckfrouen lip. Zum andren ist xps weich
 worden in seiner edlen zartten liddaren mönscheit. Durch vñ
 er gar ein zartes kind in seiner mütter schoß. vnd ist gemeret
 worden durch die form des knechttes vnd hat also gekymt
 vnd ist er storben in dem dz er geboren in disz dötlich leben
 zum dritten ist er gewachsen durch sin lange arbeit vier